

haben sich als gefährliches Störungselement erwiesen, das beseitigt werden muß. Die Untersuchungen werden eifrig fortgesetzt. Nachdem jetzt nach erfolgter Beruhigung die Schäden besser übersehen werden können, gewinnt man den Eindruck, daß die Verluste an zerstörtem Gut doch nicht solchen Umfang angenommen haben, wie man ursprünglich befürchtet hatte.

17. April. Die Regierung eröffnet den durch die Unruhen geschädigten Landwirten nach Maßgabe des erlittenen Schadens Kredite bei der Nationalbank unter Staatsgarantie bei 6 v. H. Zinsen und Rückzahlung in drei Jahren.

14. Juli. Rumänien und Griechenland heben die kommerziellen Erschwerungen vom 9. Juli 1906 wieder auf.

27. Juli. Wegen Meutereien während der agrarischen Unruhen werden 75 Soldaten bestraft.

XIX.

Serbien.

21. Februar. Die Skupština genehmigt den Handelsvertrag mit Bulgarien. Über die Beziehungen zu Österreich-Ungarn sagt der Finanzminister:

Serbien werde selbstverständlich schwer auf die vorteilhaften KonzeSSIONen verzichten, die der österreichisch-ungarische Vertrag bieten würde. Oesterreich-Ungarn habe jedoch durch die Forderung der Einkünfte besonderer Priorität für die österreichisch-ungarische Industrie Serbien gezwungen, neue Absatzmärkte aufzusuchen. Der Versuch des Exports lebender Ochsen könne als gescheit bezeichnet werden, obwohl er nicht allen geäußerten Erwartungen entspreche. Der Minister hofft, daß Oesterreich-Ungarn, das wiederholt erklärt habe, daß es die selbständige Entwicklung der Balkanstaaten wünsche, mit Serbien in Verhandlung treten werde. Der Minister erklärt schließlich, die Hebung der Viehzucht sei notwendig, damit der Export serbischen Viehes nach der Schweiz ermöglicht werde. Die neuen Handelsverträge sichern den Export Serbiens auch ohne den österreichisch-ungarischen Markt.

Mitte März. (Belgrad.) Kämpfe zwischen Streikenden und Arbeitswilligen führen zum Einschreiten der Truppen. Mehrere Arbeiter werden erschossen.

19. Oktober. Die Skupština wird bis zum 17. Dezember vertagt, weil einige Wortführer zu tumultuösen Ausritten geführt